

I.

Notizen aus der Wiener Weltausstellung 1873; mitgetheilt von Johann Zeman.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

(Fortsetzung von S. 294 des vorhergehenden Bandes.)

83—86. Maschinen zum Schleifen von Holzstoff für Papierfabrikation. (Figur 1 bis 10.)

Ich hatte zunächst nur die Absicht, die Maschinen zur Herstellung des geschliffenen oder sogen. mechanischen Holzstoffes, welche die Firma Theod. und Friedr. Bell in Ariens bei Luzern (Schweiz) ausgestellt hatte, näher mitzutheilen; der inzwischen erschienene (in diesem Journal S. 289 des vorhergehenden Bandes schon angezogene) Bericht* über „Papier-Industrie“ von Emil Twerdy ermöglicht es jedoch, auf die Fortschritte dieser Maschinenklasse im Allgemeinen hinzuweisen und an betreffender Stelle die Bell'schen Constructionen mit Zeichnungen näher beschrieben einzuschalten.

„Die Erzeugung und Anwendung des geschliffenen Holzstoffes — so berichtet Twerdy — hat seit dem Jahre 1867 einen großartigen Aufschwung genommen; die Holzstoff-Fabrikation ist zu einem selbstständigen blühenden Industriezweige geworden, der zwar im Principe keine wesentliche Aenderung, dagegen in den Details der Apparate manche werthvolle Vervollkommnung erfahren hat. Seit G. Keller den genialen Gedanken gefaßt, und Heinrich Bölter in Heidenheim demselben durch zweckmäßige Form der Apparate praktische Verwerthung gegeben, sind Hunderte von Holzstoff-Fabriken errichtet worden, da sich die Verwendbarkeit des Stoffes immer deutlicher erwies und der Bedarf von Jahr zu Jahr wuchs. So würde beispielsweise Deutschland sieben Millionen Centner Hader zur Erzeugung seines Papierquantums nöthig haben, während es nur zwei Millionen Centner producirt. Der Abgang wird zum geringen Theile durch die Haderneinfuhr und hauptsächlich durch Surrogate, worunter Holzstoff die bedeutendste Rolle spielt, gedeckt. Der außerordentliche Verbrauch an Holzstoff, welcher durch die bis 60—70 Procent gehende Beimischung zu den Haderstoffen erklärt wird, weckte die Unternehmungslust zahlreicher Interessenten, welche in der Ausführung und Verbesserung der Schleifvorrichtungen

* Heft 38. Druck und Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei; Wien 1873.